

Der Brustwickel

Ich muss wohl so 5 oder 6 Jahre alt gewesen sein. Wir wohnten in Halle (Westf.). Ich kann mich noch genau daran erinnern, als wäre es gestern gewesen.

Ich war schwer erkältet und meine Eltern verordneten mir einen Brustwickel. Da wurden feuchte Handtücher um einen Oberkörper geschlungen, ich glaube, die Arme mit eingeschlossen, ganz furchtbar eng, mit dem Ziel, dass man wie verrückt anfängt zu schwitzen. Für mich ist das bis heute ein Trauma, ich konnte nicht mehr frei atmen und hatte eine Todesangst. Echt. Es dauerte unendlich lange.

Was hat das alles mit Kochlöffeln zu tun?

Nachdem meine Eltern meinten, jetzt sei's genug, befreiten sie mich von dem Brustwickel, meinten, die Bazillen würden jetzt aus meinem Körper fliehen und schlugen wie verrückt jeder mit einem Kochlöffel in der Luft herum. „Jetzt habe ich eine Bazille erwischt. Da ist noch eine. Das hast du davon. Zack!“ Und so schlugen sie alle Bazillen tot. Da ging es mir wieder ein bisschen besser.

